



Begeisterung: Die Aufführungen im Löwensaal in Beinwil am See waren jeweils Höhepunkt des Chorprojekts. (Bild: Thomas Moor)

Jugendchor Seetal: Fame – us alt ond neu mach' ... andersch

«Für unsere Kids geben wir Vollgas»

Die Anmeldefrist für das Projekt 2022 läuft. Die Probewochenenden und das Lager sind terminiert. Das Konzert soll am 23. April stattfinden. Chorvater Ernst Meier spricht über Zuversicht und Zupacken.

grh. «Planungssicherheit gibt es nicht», stellt Ernst Meier klar fest. «Corona bedingte Einschränkungen können ein Konzert jederzeit verunmöglichen.» Doch den Jugendchor Seetal hält das nicht auf. Vergangenes Jahr hat man aus den klassischen Chorproben einzelne Workshops gemacht. «Das hatte den Vorteil, dass die Jugendlichen sehr frei waren. Alles konnte, nichts musste.» Tanz, Theater, Band und Gesang – mit Unterstützung von Simone Gysi, Mahalia Horvath, Deborah Hauser und Matt Stöckli entstanden kleine Nummern. «Die haben sich die Jugendlichen gegenseitig vorgeführt. Wer nicht auf der Bühne stand, war Publikum.» Die Spielfreude der Mädchen und Jungen habe ihn tief berührt. «Sie sind als Gruppen zusammengewachsen, haben Selbstbewusstsein gewonnen – erlebten einfach mal etwas jenseits von Corona.»

Jungen Menschen im Seetal diese Erfahrungen zu ermöglichen, das treibt Ernst Meier und sein Team an. Dabei entwickelt sich das Projekt «Jugendchor Seetal» stetig weiter. Durch die Workshops habe man beispielsweise festgestellt, dass die Bereiche Tanz, Theater und Solo an Bedeutung gewonnen haben. «Das zeigt auch unser neues Logo», erklärt Ernst Meier. «Jeder Aspekt hat seinen Platz.» Es gebe mit Ulrich Nyffeler einen neuen Chorleiter und nicht zu vergessen die neue Website. Darauf finden sich neben Filmausschnitten vergangener Aufführungen, Facts zur Organisation und das Anmeldeformular für das aktuelle Projekt: «Fame – us alt ond neu mach' ... andersch».

Ist es nicht beängstigend all das vorzubereiten, wenn man nicht weiss, was passiert? «Einerseits ja», aber Ernst Meier kommt schnell zum zweiten Aspekt. «Aber auf der anderen Seite: Nichtstun ist keine Lösung.» Das Projekt Jugendchor Seetal sei aktive Jugendarbeit. In der Startphase 2010 seien medial wie gesellschaftlich die Sätze «Jugendliche sind einfach faul. Die kriegt man nicht dazu, sich zu engagieren» sehr präsent gewesen. «Wir haben gezeigt, dass dem nicht so ist. Unsere Teilnehmenden kommen mittlerweile

aus über 20 verschiedenen Gemeinden. Das Altersspektrum hat sich erweitert, startet etwa bei 12 und endet um 20.» Unterschiedliches Können sei kein Hinderungsgrund. «Das gemeinsame Proben, sich untereinander wahrzunehmen, zu unterstützen, gemeinsam Erfolge zu feiern – den Jugendlichen diese Erfahrungen zu ermöglichen, ist jede Mühe wert.»

Ernst Meier ist ein positiver Pragmatiker. «Jetzt wünschen wir uns viele Anmeldungen bis Ende Januar.» Parallel arbeite man am Informationsfilm, den man den Interessierten und den Eltern der Teilnehmenden zukommen lassen will. «Dabei handelt es sich um eine Vereinfachung auf digitalem Weg.» Auch Sponsoren, welche an sichtbarer Präsenz auf Werbeflächen interessiert seien, könnten sich noch vor Ende des Monats anmelden. Räume, Technik, Verpflegung – die 1000 Kleinigkeiten hinter den Kulissen seien den meisten Menschen nicht bewusst. «Aber die Kids schätzen das», weiss Ernst Meier. «Egal welche Herausforderungen Corona uns noch bringen mag. Für unsere Kids geben wir Vollgas. Wir werden Lösungen finden und wir freuen uns darauf.»

Mehr Informationen und Anmeldung auf www.jugendchor-seetal.ch

Meisterschwanden: Gemeindepräsident Ulrich Haller

«Etwas Überraschendes festgestellt»

Weil die Neujahrs-Anlässe vielerorts abgesagt wurden, hat das Wynentaler Blatt den Behördenvertretern der Region die Möglichkeit gegeben, ihre Gedanken zum neuen Jahr in unserer Zeitung zu publizieren.

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich wünsche uns baldmöglichst den Weg zurück in die Normalität vor dieser Pandemie. Das Rad um zwei Jahre zurückgedreht auf Anfang Januar 2020. Zurück in eine Zeit, wo Begriffe wie «Booster», «2-G plus» und «vierte (oder schon fünfte) Welle» noch Fragezeichen auslösten und nicht wie heute eine Mischung aus Wut, Frustration und Erschöpfung.

Immerhin konnte ich während dieser Pandemie etwas Überraschendes feststellen! Es zeigte sich, was denn eine Dorfgemeinschaft wirklich zusammenhält. Es sind dies die Anlässe der Vereine, der Schulen und Gemeinden. Diese Treffen lassen ein Zusammengehörigkeitsgefühl erst entstehen. Hätten wir jemals vermutet, dass «gelebte Geselligkeit» wie ein Neujahrsapéro solch eine Wirkung entfalten wird? Wohl nicht – und wie so oft wird es einem erst



bewusst, wenn es mal fehlt.

Es wird aber eine Zeit nach der Pandemie geben. Eine Zeit, in welcher wir mit Geselligkeit wieder an unseren Dorfgemeinschaften bauen können. Wo an den Wochenenden landauf landab die unterschiedlichsten Anlässe in Turnhallen oder auf den Dorfplätzen den Einwohnerinnen und Einwohnern ein «Wir-Gefühl» geben. Bis dahin wünsche ich Ihnen allen «es guet Nöis und bliebet Sie gesund»

Ulrich Haller
Gemeindepräsident Meisterschwanden

Dürrenäsch: Gemeinderatsnachrichten

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Seit dem 3. Januar gelten auf der den Abteilungen der Gemeindeverwaltung Dürrenäsch wieder identische Öffnungszeiten.

(Mitg.) Die neuen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Abteilungen Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle/SVA-Zweigstelle und Regio Steueramt Dürrenäsch sind wieder identisch. Sie sind wie folgt festgelegt: Montag 9 Uhr bis 11.30 Uhr 14 Uhr bis 17 Uhr, Dienstag 9 Uhr bis 11.30 Uhr 14 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch ganzer Tag geschlossen, Donnerstag 9 Uhr bis 11.30 Uhr 14 Uhr bis 17 Uhr, Freitag 9 Uhr bis 11.30 Uhr 14 Uhr bis 16 Uhr Die Vereinbarung von Terminen ausserhalb der Öffnungszeiten ist nach wie vor möglich.

Gemeinderatssitzungen

Die Gemeinderatssitzungen finden wiederum vierzehntäglich, dienstags, in den geraden Wochen, statt. Die erste Sitzung ist auf Dienstag, 11. Januar 2022 angesetzt.

Gemeindeversammlungen 2022

Die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen wurden auf Freitag, 24. Juni und Freitag, 18. November anberaumt. Es wird wiederum um 19.30 Uhr mit der Ortsbürgergemeindeversammlung gestartet. Die Einwohnergemeindeversammlung beginnt um 20 Uhr. Informationsveranstaltungen sind für 23. Februar zum Thema Nahwärmeverbund und Mittwoch, 25. Mai im Zusammenhang mit dem Verkehrskonzept vorgesehen.

Rechtskraft

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Die anlässlich der Ortsbürger- bzw. der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. November 2021 gefassten Beschlüsse sind am 28. Dezember 2021 in Rechtskraft erwachsen.

Reinigungshilfe Schulhaus

Infolge Annahme einer Festanstellung hat Irene Aeschbach ihre Teilzeitanstellung als Reinigungshilfe Schulhaus per Ende Februar 2022 gekündigt. Die Neubesetzung der Stelle wird im Hinblick auf die Fertigstellung der Mehrzweckhalle erfolgen.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt: Martin und Regula Amsler, Höhestrasse 15, Dürrenäsch, für den Estrichausbau im Gebäude Nr. 249 auf Parzelle 160 an der Höhestrasse 15. – Patrick Bertschi, Sedelstrasse 4, Dürrenäsch, für den Ersatzbau der Einstellhalle Gebäude Nr. 464 mit einer Attikawohnung und einem Anbau einer Garage auf Parzelle 17 an der Hutmattstrasse und an der Sedelstrasse.

– Roger und Simone Bertschi, Sedelstrasse 6, Dürrenäsch, für den Einbau eines Schwedenofens mit Kamin im Gebäude Nr. 631 auf Parzelle 709 an der Sedelstrasse 6. – Isidor Keller, Höchweidstrasse 1, Dürrenäsch, für den Ersatz der Holzheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe am Gebäude Nr. 114 auf Parzelle 55 an der Höchweidstrasse 1. – Neal Hochstrasser und Mengia Brönnimann, Breitacherstrasse 21, Dürrenäsch, für den Einbau eines Schwedenofens mit Kamin im Gebäude Nr. 689 auf Parzelle 890 an der Breitacherstrasse 21

Jugend- und Dorffest

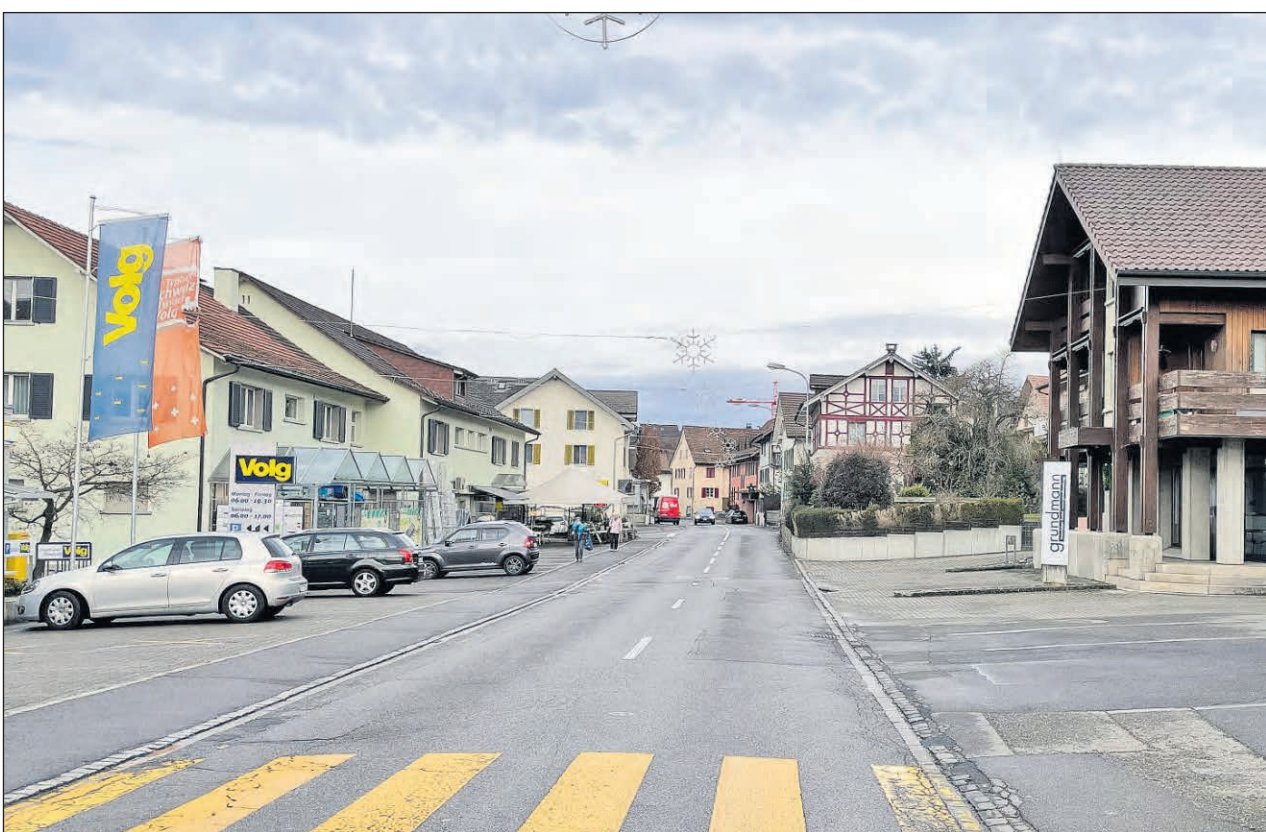
Der Gemeinderat sieht vor, das traditionell alle vier Jahre stattfindende Jugendfest 2023 im Rahmen eines Dorffestes zu feiern und wird dazu ein Organisationskomitee wählen. Möchten Sie als Einwohner/in von Dürrenäsch gerne mithelfen und sich für die Organisation dieses Anlasses engagieren? Gerne nehmen Gemeinderätin Simone Bertschi oder die Gemeindeganzlei Ihre Anmeldung entgegen.

Sirenentest 2022

Am Mittwoch, 2. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr der gesamtschweizerische Sirenentest statt. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Bei dieser jährlichen Kontrolle der Alarmsirenen am 2. Februar sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Dies wäre aber ausserhalb des Sirenentests der Fall. Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Winterdienst

Für den reibungslosen Winterdienst wird die Bevölkerung gebeten, Fahrzeuge möglichst auf ihren privaten Vor- und Parkplätzen abzustellen. Bitte darauf achten, dass beim Parkieren der Autos auf Gemeindestrassen die Schneeräumung nicht beeinträchtigt wird. Für allfällige Schäden an Fahrzeugen übernimmt die Gemeinde keine Haftung.



Seengen: Poststrasse für ein Jahr gesperrt

(Mitg.) Die Bauarbeiten an der Poststrasse in Seengen starten voraussichtlich am 14. Februar. Dabei werden die Kantonsstrasse saniert und Arbeiten für den Kanalisations- und Werkleitungsbau ausgeführt. Der genaue Start der Arbeiten ist witterungsabhängig. Die Bauarbeiten dauern bis Mitte 2023. «Die Bauarbeiten werden in Etappen ausgeführt und nehmen die ganze Strassenbreite in Anspruch. Deshalb wird während der Bauzeit die Poststrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt», erklärt der Projektleiter René Wernli. Der Durchgangsverkehr und die Buslinien werden dann über die Schulstrasse/Unterdorfstrasse umgeleitet. Die Anlieferungen, die Zufahrten zu den Geschäftsliegenschaften sowie für die Anwohnerinnen und Anwohner sind weitgehend gewährleistet. Der Veloverkehr sowie die Fussgängerinnen und Fussgänger werden teilweise umgeleitet. (Bild: mars.)

Kosmetikstudio
Ursula Beck-Peter
Seit 1984
Tunaustrasse 2, Reinach
Tel. 062 771 85 04
Mitglied SGMK